

der argentinischen und chilenischen Schiffe vor, wegen welcher Kaufleute in Unterhandlung stehen (?).

Von Mauthen

Wird über Paris gemeldet, daß General Gribenberg gestern von Karsoppin begrüßt wurde...

Russische Truppen.

Die „Daily Mail“ berichtet aus Tokio: Der Korrespondent des Blattes „Asahi“ meldet, daß 50000 Mann russischer Truppen in Korea...

Die „Morning Post“ als Hüterin von Shanghai.

Die „Morning Post“ meldet, die Russen machten Shanghai zu einem vollständigen Depot für den Armee- und Flottenbedarf...

Am den 203 Meter-Hügel.

Der „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio vom 3. Dezember, daß die Japaner es gelang, schwere Geschütze auf den 203 Meter-Hügel...

Politische Tagesschau.

Leipzig, 5. Dezember.

Herr Bismarck über den Frieden von San Stefano.

Der ehemalige kommandierende General des III. Armeekorps von Vagnitz hat jetzt, gleich den früheren Kommandierenden von Weersfeldt, von Blumme, zur Feder gegriffen...

Herr Bismarck sprach mit mir nach Tisch eingehend über die Ostianer Friedensverhandlungen, den Berliner Kongreß und den Fürsten Gortschakow...

Die Agrarier des österreichischen Abgeordnetenhauses.

(Von unserem Wiener F.-Korrespondenten.)

Wien, 4. Dezember.

Agrarisch ist Trunzp! Nicht von den Handelsvertragsverhandlungen ist aber, wie man vermuten konnte, in den folgenden Seiten zunächst die Rede...

Die Agrarier im Reichstagen haben, bedeuten das Ende der tschechischen Obstruktion, den Anfang wenigstens der Arbeitsfähigkeit des Parlaments...

Agrarier im Parlamente über den Notstandskredit prüfend eine Einigung der Deutschen und Tschechen über die Obstruktion im böhmischen Landtage...

Dieses neueste Momentbild der parlamentarischen Geschichte weist noch eine Betrachtung. Wenn die Agrarier sogar eine Notmaßnahme des österreichischen Abgeordnetenhauses mit Aussicht auf Erfolg zu unternehmen wagen...

Der Fall Lagrave.

Aus Paris, vom 5. Dezember, schreibt unser F.-Korrespondent:

In der Kammer hat Sabary de Beauregard interpelliert, worum Lagrave, der französische General-Kommissar für die Weltausstellung in St. Louis, abberufen worden war...

Deutsches Reich.

Leipzig, 5. Dezember.

Zur Feuerbestattungsfrage. Die Bewegung zu Gunsten der Feuerbestattung greift auch in Sachsen mehr und mehr um sich...

Die gutmütige Wabette Ringhaupt, welche die „reizende Meise“ häufig genug in ihren mädtigen Schutz gestellt hatte, war seit langer Zeit krank...

So kam es, daß Annemarie, ohnehin von ihres Gatten Familie ideal angesehen, für prunkfüchtig, verschwendisch und träge galt...

malten Kaffienblüten wurden ihm ebensowenig umsonst geliefert, wie andern Reuten. Der geniale Mann machte sich wegen der profanen Geldfrage wenig Sorgen...

die Petition auf sich beruhen zu lassen. In der zweiten Kammer kam leider die Angelegenheit vor Landtagschluss nicht mehr zur Beratung...

Zur Wandtatsünderung in Ostpreußen die „W. A. Kocher“ auf das sprunghafte Vordringen der Sozialdemokratie, sowie darauf hin, daß die Liberalen sich demgemäß nur mühsam behaupteten...

Zum längsten Wahlkreis-Vertrag wird aus Oldenburg berichtet: Die Rechtsanwälte Dr. Otto Sprenger (Bremen) und Dr. Herz (Altona), die Vertreter des wegen Verleumdung des Oldenburger Justiz- und Kultusministers...

Die Auslichte des Bundesrats der Geographen, welche auf eine Entlassung des Reichsgerichts abzielte, werden für den laufenden Monat der Tagung des Reichstages von der „Rath. Revue“ als nicht beabsichtigt erklärt...

Der Kaiser empfing am Sonntag im König. Schloß den endgiltigen Gesandten Don Raffaele Mentore...

Zur Reform der Feuerbestattung. Nach den Beschlüssen der zweiten Sitzung der Kommissionsrat hat die Kommission die in der Vorlage ausgedrückten 250 275 000 M. um 54 300 000 M. erhöht...

Die Annahmen der Post- und Telegraphenverwaltung während der ersten sechs Monate des laufenden Jahres betragen 279,2 Millionen Mark...

Im Bezug auf Herrn Müller (Leipzig) der „Demokratie“, das Organ des national-liberalen Lp. Volks- und Arbeitervereins über die Döberitzer-Sache...

Annemarie nicht zufrieden, — sie wollte mehr, — viel mehr! Ganz außerart war sie, die Zeitung noch immer in der Hand, in ihrem Salon gelaufen und hatte sich vor ihr Ebenbild, die „Heilige Cecilia“, gestellt...

(Fortsetzung folgt.)